

Ein vorred Leyen Spiegel

Doctor Sebastiani Brandt vor

reden in disen Layenspiegel



Je wol vil hoher leer vñ rümb's männer so bissher etliche gedicht vñ erscheinung iwer wissenheit/vernunftfrond neygunng züm gemainē nutz in alle Nacion vñ gezungē bey vnsern yezisch webende mer dan zü den vngangē zeitē an das liecht sprachē Vñ durch mittel d' Edele kunst des Buchdruckes/in die menig alles volcks auß gespreyt haben. Wie wol auch daneben etlich ander/nach dē sie durch die Hispanische schiffungen/vō den Herculischen sewlen/mit vmbfarn des ganze lands Africa/das Arabisch/Persisch/vñ Indisch meer vñnd Golfen durch schweyffende/auch erfindung neuer Insulē vñ land. Sich beduncken lassen ir müe/arbeit vñ werck schwer/ vñ einer belonūg/ hohes betümb's vñ Eren wol würdig zü sein. Vñ aber der wol geacht/ Wein besonder günstiger vnd gebietender herre vnd freünd Valtricus Tennkler Landfogte zü Höchstē/ yezo neulich einer über alle maß weitläuffigē arbeitlich vñdernomen So er auß geschriben Päpfflichen vñ Keiserlichen rechten. vñ bewertē übungē menigfaltiger gepreüche vñ Practiken/ Geistlicher vñ weltlicher. Hohen vñ nidern gerichtē/ Höfe vñ Cantzleyen der Fürsten/ Stett vñ lande. zü bericht Layescher vñ der recht vnersarn perhsen/ züsamen in Teütscher zungen vñ sprach/ das doch in sonders züthün schwer/ gezogen/ gesetzt/ vnd an mer endenn durch die bewerten gschriffte der geleerten bezirn lassen. Auch die selben neugeborn frucht/ den Layen Spiegel genent. In welchem er doch (als züuor gewarnter/ durch dē heiligen Jeronymū/ auch Ciprianū) mer die verstantnuß des lernenden/ dann auß menigfaltigunng zierlicher vñ schaumende wortē. Im selbs glori vñ rümb' der lere gesücht. Ir vnwissende das geschriben stet. Schlechte ein/faltigkeit ist ein freündin der warheit. Sonder als Modestinus sprichē. Hat er mit außzeichnuß vñ erwegung der hendeln gestaltlich vnd mit den aller geschicklichstē vsachen/ sein nützlich fürnemen erscheint/ nach dem (als Augustinus sprichē) Vernüfftig vsachen in dem gesachde der zweyungen billich sollen obligen. Seshalben diser vnser Tennkler der ge dürftigkeit Herculis gar wol vñ billich zünerglychen ist/ in dem das mit beschreibung eins einzigen gedichtes/ noch mit erfahrung einziger Insulē/ lande/ Golfen oder meeres. Sonder als der loblich Keiser Justinianus sprichē. Durch mittel des riefen vñ grundlosen meeres/ der rechte sich gewager. Vñ einer nit wol seliglichen arbeit vñderrunde eins grossen vñ hohen dings/ lybs vñ gemüts vñderranden. Wan in disem seinē werck so er in dreü bücher vñderrscheidē. Aller Teütschen Fürsten. Herrē. Stett vñ landtschafften/ verweffern. Ampleütche/ Hof vñ landtrichtern. Urteilsprechern. Burgermeistern. Schultzeissen. Ketten. Vögten. Beysitzern. Rednern. Fürsprechern. Kartmänen. Notarien. Karts. vñ gerichtschreibern. Vñderrampleütchen. Pütteln. Borten. Clagern. Antwürttern. Herzeüigen. Vormündern. Gewalthaber. Bürgern vñnd gemainden. Wesen. Amptgestalt/ geschicklichkeit/ zügebdrung vñ formen/ inn vñ außserhalb Burg/ erlicher vñ peinlicher recht vñ handlungen vñderrcheiden (vñ hindan ge/

l. vlt. s. Ditta.
ff. de. ma. 7 bo.

xxij. q. vij. c. vii
des.

In pb. Justi.

A ij